



2. Semester / Bachelorstudiengang Kindheitspädagogik (reakkr.)

Modul 01 - Fachwissenschaftliche Werkstatt Kindheitspädagogik

011271 **Werkstattseminar: Professionsbezogene und disziplinäre Verortung**

Jannes Boekhoff

Mi 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 14.04.2021

Raum online | SWS 2 | TN 15 | Seminar

Fortsetzung aus dem WiSe 20/21

011272 **Werkstattseminar: Professionsbezogene und disziplinäre Verortung**

Prof. Dr. Sabine Jungk

Mi 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 14.04.2021

Raum online | SWS 2 | TN 15 | Seminar

Fortsetzung aus dem WiSe 20/21

Modul 03 - Heterogenität und Differenz

034271 **Interkulturalität im Rahmen von Erziehungs- und Bildungsprozessen**

Prof. Dr. Sabine Jungk

Mo 14:00-15:30 Uhr, wöchentlich ab 12.04.2021

Raum online | SWS 2 | TN 30 | Seminar

Prozesse der Globalisierung, Migration und Modernisierung tragen zu einer Pluralisierung von Lebenslagen, Lebensstilen sowie von ethnischen, sozialen, kulturellen und religiösen Orientierungen in der Gesellschaft bei. Bildung und Erziehung müssen Heranwachsenden gerecht werden, die in solcher Vielfalt aufwachsen und unterschiedliche Voraussetzungen mitbringen. Das Spannungsverhältnis von Differenz und Egalität bildet den Ausgangspunkt für pädagogisches Handeln: Mit Vielfalt reflektiert umzugehen erfordert, Besonderheiten zu erkennen, wertzuschätzen und zugleich Benachteiligungen und Zuschreibungen zurückzuweisen, um das Individuum adäquat fördern zu können. Erarbeitet werden die Anforderungen an eine Pädagogik der Vielfalt und mit Handlungskonzepten einer vorurteilsbewussten, antidiskriminierenden und inklusiven Pädagogik verbunden.



Modul 04 - Philosophisch-theologische Grundlagen der Kindheitspädagogik

042271 Einführung in die Ethik

Prof. Dr. Norbert Steinkamp

Do 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 15.04.2021

Raum online | SWS 2 | TN 30 | Vorlesung

In Bezugnahme auf ausgewählte Ethiktheorien soll das Verständnis der Heilpädagogik als Menschenrechtsprofession entfaltet und in deren Standardsituationen konkretisiert werden. Dabei soll auch eine kritische Reflexion heimlicher normativer Agenden ermöglicht werden, die Heilpädagogik seit ihren Ursprüngen begleitet und damit teilweise schwerwiegend moralisch korrumpiert haben. Insbesondere werden die menschenrechtsethischen Grundlagen der Heilpädagogik entfaltet und für die Präzisierung ihrer normativen Schlüsselbegriffe wie Autonomie/Selbstbestimmung, Doppelmandat, Sorge/Fürsorge usw. herangezogen.

Modul 05 - Inklusive Bildung und Pädagogik der Vielfalt

052271 Pädagogik in heterogenen Gruppen - didaktische Konzepte

Claudius Brüning

Sa 17.04.2021, Fr 23.04.2021, Sa 24.04.2021, Fr 07.05.2021

jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum online | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Im Seminar inklusive Didaktik setzen Sie sich mit den pädagogischen Rahmenbedingungen von Inklusion in Kita und Grundschule auseinander. In einem ersten selbstorganisierten Lernsetting setzen Sie sich mit der Begriffsbestimmung, der Geschichte und den rechtlichen Grundlagen von Inklusion sowie Ansätzen inklusiver Pädagogik auseinander. Darauf aufbauend klären wir bei einem Folgetermin miteinander, welche Grundbedürfnisse bei Lernenden vorliegen und welchen Grundüberzeugungen und Lehrprinzipien Pädagog*innen folgen müssen, um Lernen zu ermöglichen. Es folgt ein nächster Termin in Selbstorganisation, in dem Sie sich mit dem Raum als drittem Pädagogen auseinandersetzen. Abschließend setzen wir uns in einem letzten Termin gemeinsam mit den Themen Heterogenität und Binnendifferenzierung auseinander und widmen unsere Aufmerksamkeit der Methodik der Bildungsarbeit in Kitas und Grundschulen.

Voraussichtlich wird der 23.04.2021 asynchron und die restlichen Tage synchron stattfinden.



053271 **Begleitung und Beratung von Inklusionsprozessen**

Karsten Häschel

Fr 11.06.2021, Sa 12.06.2021, Fr 25.06.2021, Sa 26.06.2021, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum online | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Viele Bildungseinrichtungen und Kommunen haben sich auf den Weg gemacht, der inklusiven Leitidee zu folgen oder beabsichtigen, dies zu tun. Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die Frage wie Organisationsentwicklung und strukturelle Veränderungsprozesse mit ihren Herausforderungen, Widerständen und Ebenenlogiken gestaltet werden können. Einen Schwerpunkt bildet die multiprofessionelle Ausgestaltung inklusiver Zusammenarbeit. Das Instrument des „Index für Inklusion“ wird vorgestellt, welcher mittels eines Fragekatalogs den Dialog anregt und die Planung und Umsetzung inklusiver Werte, Strukturen und Praktiken anregt. Weitere Themen des Seminars sind Barrierefreiheit und Raumgestaltung.

Das Seminar wird vorrangig synchron als Videokonferenz stattfinden.

Modul 06 - Kind und Gesellschaft

062271 **Empirische Sozialisationsforschung: Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen**

Prof. Dr. Hans-Joachim Schubert

Do 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 15.04.2021

Raum online | SWS 2 | TN 30 | Seminar

Im Prozess der Sozialisation entwickeln sich unverwechselbare Persönlichkeitsstrukturen wie auch soziale Bindungen und Gemeinschaftlichkeit. Individuation und Vergesellschaftung als spannungsvolles Wechselspiel findet in differenzierten Sozialisationsinstanzen statt und ist mit anspruchsvollen Entwicklungsaufgaben verbunden. Thematisiert werden Antworten der empirischen Sozialisationsforschung auf Fragen der Realitätsverarbeitung von Kindern: wie gestaltet sich ihr Leben in sich wandelnden familialen Beziehungsstrukturen, welche Bedeutung gewinnen Freundschaften, Nachbarschaften, ethnische Gemeinschaften und sozio-kulturelle Milieus, welche Ressourcen bieten Vereine, Freizeitkultur und Medien, welche Anforderungen erheben sich mit dem Eintritt in Bildungsinstitutionen, welchen Einfluss haben soziale Ungleichheiten und der Wandel von Geschlechterrollen auf Sozialisationsverläufe und wie definiert sich insgesamt die Lebenswelt von Kindern aufgrund erhöhter Mobilitätsansprüche unterschiedlicher Sozialisationsinstanzen?



Modul 07 - Ästhetische Bildung in der Kindheitspädagogik

072271 Bildnerische Gestaltungsprozesse im Spannungsfeld von Wahrnehmungsschulung, Materialerkundung und Kreativitätsförderung

Prof. Magdalena Drebber

Do 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 15.04.2021

Raum online | SWS 2 | TN 18 | Seminar

Nach einer Einführung in die theoretischen Grundlagen der ästhetischen Bildung werden individuelle ästhetische Erfahrungsprozesse als Kern ästhetischer Selbstbildungsprozesse in praktischen Wahrnehmungs- und Gestaltungsübungen bewusst erfahren und sprachlich reflektiert. Die Übungen regen dazu an, sich auf die eigene Kreativität einzulassen und die persönlichen kreativen Potentiale bewusst zu erleben. Kreativität gilt als Schlüsselkompetenz, um flexibel und aktiv aktuellen und zukünftigen Herausforderungen begegnen zu können.

In den bildnerischen Gestaltungsübungen werden Alltagsmaterialien und Alltagsdinge auf ihre Eigenschaften erforscht und verschiedene bildnerische Ausdrucksweisen in kreativen Prozessen erprobt. Die Wahrnehmung wird auf eine Differenzierung von zufälligen und beabsichtigten bildnerischen Geschehnissen, von spontanen, intuitiven, gefühlsmäßigen und planenden, gewollten und kalkulierten Eingriffen gelenkt. Die in den Gestaltungsprozessen gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse werden in ihren Wirkungen befragt und in der Stärkung von Handlungskompetenzen für die Kindheitspädagogik reflektiert. In selbst entwickelten Gestaltungsaufgaben für Kinder und Jugendliche kommen die gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse zur Anwendung.

Die Lehrveranstaltung wird vorrangig asynchron angeboten.



072272 Augen auf - von Michtüten und Knallfolien

Kunigunde Berberich

Do 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 15.04.2021

Raum online | SWS 2 | TN 18 | Seminar

Gesammelte Verpackungen, täglich benutzte Dinge und Naturmaterialien verwandeln wir mit Kleister, Nägel, Pinsel, Farbe und Papier. Das Alltägliche, das Banale ist Ausgangspunkt künstlerischen Arbeitens.

In dem Seminar werden gemeinsam Methoden entwickelt, mit denen man mit Kindern künstlerisch arbeiten kann. Durch eigenes Tun und Ausprobieren werden Begriffe wie ästhetische Bildung und Kreativitätsförderung nachvollziehbar.

Genauso werden wir uns mit einigen der verschiedenen Theorien zur Entwicklung der Kinderzeichnung beschäftigen.

Es wird regelmäßig ein Webex-Meeting angeboten.

HINWEIS zum Modul 08: Fachspezifische Fremdsprachenkompetenz

Bei allen Seminaren der Fachspezifischen Fremdsprachenkompetenz wird auf die übliche Nummerierung verzichtet, da diese studiengangübergreifend für Soziale Arbeit, Heilpädagogik und Kindheitspädagogik angeboten werden und in den betreffenden Studiengängen unterschiedliche Modulnummern für die Fachspezifische Fremdsprachenkompetenz vergeben sind. Alle Seminare zu diesem Modul finden Sie im Vorlesungsverzeichnis des 2. Semesters der Sozialen Arbeit. Für diese Seminare ist die Festlegung der Gruppen bereits erfolgt. Ihre Zuordnung zum Seminar sowie zur Zeit entnehmen Sie bitte den veröffentlichten Teilnehmerlisten auf der Homepage.

Modul 09 - Kindliche Entwicklung in ökosystemischer Perspektive

091271 Entwicklungspsychologische Grundlagen

Prof. Dr. Bozana Meinhardt-Injac

Mi 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 14.04.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Vorlesung

Das Seminar bietet eine Einführung in psychologisches Denken und greift psychologische Fragestellungen aus kindheitspädagogischen Arbeitsfeldern auf. So werden die emotionale Entwicklung des Kindes, die moderne Säuglingsforschung und aktuelle Bindungstheorien thematisiert. Ursachen von Entwicklungsstörungen sowie Möglichkeiten der Prävention werden im familiären wie institutionellen Kontext thematisiert, soziale Ungleichheit und besondere familiäre Risiken durch Armut werden berücksichtigt. Beachtet werden insbesondere die Schutzfaktoren und Ressourcen, die trotz schwieriger Bedingungen eine gesunde Entwicklung ermöglichen.



Modul 10 - Bildungsprozesse und pädagogisches Handeln

101271 **Bildungsbereiche**

Prof. Dr. Birgit Behrisch

Di 13.04.2021, 14:00-17:30 Uhr, Fr 16.04.2021, 09:00 - 15:30 Uhr,

Di 20.04.2021, 14:00-17:30 Uhr, Do 22.04.2021, 14:00-17:30 Uhr,

Di 27.04.2021, 14:00-17:30 Uhr, Fr 30.04.2021, 09:00-15:30 Uhr

Raum online | SWS 2 | TN 30 | Vorlesung

Die Vorlesung setzt sich in bildungstheoretischer Perspektive mit der Gestaltung des Lehr-Lern-Verhältnisses von Kindern und Kindheitspädagog*innen auseinander. Als zentrale Bezugspunkte gelten dabei Ansätze von Selbstbildung und Ko-Konstruktion als auch die Prinzipien von Dialog, Partizipation und Inklusion. Auf dieser Basis werden verschiedene Bildungsprogrammatiken und deren Gestaltungsformulierung in Bildungsplänen als Ausdruck einer gesellschaftlich vereinbarten Erziehungserwartung an Kindheitspädagogik analysiert und (kritisch) - auch hinsichtlich adultistischer und ableistischer Grundzüge - befragt.

102271 **Lernwerkstatt und forschendes Lernen**

Jannes Boekhoff

Mi 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 21.04.2021

Raum online | SWS 2 | TN 18 | Seminar

Das Seminar befasst sich mit den Grundverständnissen und Prinzipien von Lernwerkstätten. Das didaktische Konzept der Werkstattarbeit eröffnet Lehr- und Lernräume für die Entwicklung von Fragen, für Selbstbildungs- und ko-konstruktive Lernprozesse sowie für das eigenständige, entdeckende und forschende Lernen. Raumgestaltung und Materialangebot werden untersucht nach dem Prinzip der Förderung der selbständigen Aneignung von Raum, Zeit und Material. Mögliche Schwerpunktbildungen sind in unterschiedlichen Bildungsbereichen möglich. Das Seminar fördert die Selbstreflexionskompetenz der Studierenden und eine kritisch-achtsame Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie.



102272 Lernwerkstatt und forschendes Lernen

Jacqueline Liebig

Fr 21.05.2021, Sa 22.05.2021, Fr 18.06.2021, Sa 19.06.2021, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum S 208 | SWS 2 | TN 18 | Seminar

Wie und in welcher Lernumgebung sollte im 21. Jahrhundert naturwissenschaftliche Bildung stattfinden um die großen ökologischen-sozialen Aufgaben zu lösen? (1. Blocktermin) Wir wollen uns diesen Fragestellungen in der Lernwerkstatt zuwenden mit Elementen der ästhetischen und naturwissenschaftlichen Forschung.

In den drei darauffolgenden Blöcken steht die praktische Erfahrung, das eigene Forschen und Ausprobieren. Das Berliner Bildungsprogramm (BBP), sowie Texte von Martin Wagenschein über das exemplarische Lernen bis zu Salmans Ansari's Staunen beim Forschen sollen das Lernen am eigenen Thema begleiten, das in einem Praxislerntagebuch festgehalten wird. Beim Lerntagebuch geht es um eine bewusste Reflexion der eigenen Lernerfahrungen und um das Wahrnehmen der eigenen Einflussmöglichkeiten im Lernprozess.

Am dritten Blocktag werden wir eine Gartenarbeitsschule besuchen, um vor Ort die Ergebnisse zu präsentieren unter Einbezug der belebten/unbelebten Natur und kulturellen Umwelt des Menschen. Dabei tauschen wir uns darüber aus welche Erfahrungen wir mit und in der Natur haben und wie die Zukunft gestaltet werden kann.

Bitte beachten Sie: Je nach Entwicklung der Pandemie und der entsprechenden politischen Vorgaben könnten einige Inhalte ggf. nicht im geplanten Umfang stattfinden.